

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1925**

12.7.1925 (No. 317)





Das deutsch-französische Saarabkommen.

Der Verlauf der Verhandlungen nach amtlicher Darstellung.

Ueber den Verlauf der Verhandlungen u. den Inhalt der getroffenen Abmachungen werden von der zuständigen Stelle folgende Mitteilungen gemacht:

Da die Hauptverhandlungen unterbrochen worden sind, mußte das Sonderabkommen über das Saargebiet, das bisher als ein Zusatzabkommen zum deutsch-französischen Handelsvertrag gedacht war, in einen etwas engeren Rahmen gesteckt werden. Dies gilt insbesondere für die Dauer des Abkommens, die in der Erwartung der weiteren Verhandlungen nur auf vier Monate bemessen ist.

Die wesentlichen Punkte des Abkommens bilden die Zollfreie Hineinführung von Saareisen nach dem deutschen Zollgebiet. Bekanntlich hatte diese Hineinführung einen Teil der zwischen dem deutschen Eisenindustrie am 18. Juni in Luxemburg getroffenen Abmachungen gebildet.

Die französische Delegation hatte außerdem die Befürchtung geäußert, Deutschland könne während der Dauer des Abkommens das Eisenausgleich zwischen der Saar und Lothringen dadurch gefährden, daß es dritten Staaten besondere Vergünstigungen einräumt.

Die Hauptversammlung des Vereins Deutscher Zeitungsverleger.

TU. Königsberg, 11. Juli.

Anlässlich der Hauptversammlung des Vereins Deutscher Zeitungsverleger waren die deutschen Zeitungsverleger am Samstag mittig Gäste der Stadt Königsberg und der Albertus-Universität.

Der Verein Deutscher Zeitungsverleger und die Vereinigung der Herausgeber der deutschen Zeitungen haben ihre Aufgabe nicht etwa lediglich in der Erfüllung der Forderungen der wirtschaftlichen Belange des deutschen Zeitungsverlegers, sondern weit darüber hinaus in der Pflege und Förderung aller Fragen und Angelegenheiten.

Nach dem Verlaufe der Verhandlungen sind wir zu unserem Schmerz ein interessantes Land geworden. Der sogenannte Korridor trennt Ostpreußen räumlich völlig vom deutschen Mutterlande ab.

Der Mitbegründer und Herausgeber der 'Königsberger Allgemeinen Zeitung', W. v. L. Mitglied des Vorstandes des Vereins Deutscher Zeitungsverleger, wurde zum Ehren doktor der staatswissenschaftlichen Fakultät der Albertus-Universität ernannt.

Die Zeitungsverleger auf der Königsberger DTMesse.

Im Anschluß an das von der Stadt Königsberg gegebene Frühstück im Tiergarten begaben sich die Tagungsmitglieder zur deutschen DTMesse.

Der Besuch des Reichszanlers in Dresden. WTB. Dresden, 11. Juli. Wie amtlich mitgeteilt wird, trifft Reichszanler Dr. Luther am kommenden Montag zum Besuch der sächsischen Regierung hier ein.

Deutsches Reich

Besuch des Reichszanlers in Dresden.

Der große Abstimmungsabendfeier in Allenstein. TU. Allenstein, 11. Juli. Gestern trafen 500 heimatreue Ostmärker aus dem Reich in Allenstein ein, um dem jährlichen Gedenktag der Abstimmung in Ostpreußen feierlich zu begehen.

Die große Abstimmungsabendfeier in Allenstein. TU. Allenstein, 11. Juli. Gestern trafen 500 heimatreue Ostmärker aus dem Reich in Allenstein ein, um dem jährlichen Gedenktag der Abstimmung in Ostpreußen feierlich zu begehen.

Die große Abstimmungsabendfeier in Allenstein. TU. Allenstein, 11. Juli. Gestern trafen 500 heimatreue Ostmärker aus dem Reich in Allenstein ein, um dem jährlichen Gedenktag der Abstimmung in Ostpreußen feierlich zu begehen.

Rhein und Weichsel.

WTB. Düsseldorf, 11. Juli. Beim Landeshauptmann der Rheinprovinz, Dr. Horion, ging folgendes Telegramm ein: Am Tage der fünften

Wiederkehr des glorreichen Abstimmungsabends grüßen Tausende zur Gedächtnisfeier versammelte Ostmärker die Brüder und Schwestern am Rhein. Die verstümmelte Ostmark fühlt ganz besonders mit der gefnebelten Westmark.

Die bedrohte Lage der rheinischen Industrie.

WTB. Köln, 11. Juli. Die Industrie- und Handelskammer Köln richtet an den Reichszanler eine Eingabe, in der sie unter Hinweis auf die immer größer werdenden Zahlungsschwierigkeiten, Betriebsbeschränkungen und Stilllegungen bittet, daß der Reichszanler mit der ihm eigenen Kraft ein greift, um diese Lasten und Hemmnisse zu beseitigen oder doch nach Möglichkeit zu erleichtern.

Verschiedene Meldungen

Das tägliche Autounglück.

WTB. Schweidnitz, 11. Juli. Auf der Straße Schweidnitz-Dreslau in der Nähe des Dorfes Strelitz hat sich heute früh ein schweres Autounglück zugegetragen. Ein Personauto hat sich überschlagen.

Die Folgen eines Kurzschlusses.

Pr. Berlin, 11. Juli. In der Fabrik Elektrische Glühkörper A.-G. in Pantow entstand heute früh in der elektrischen Leituna eines Maschinenraumes, die sich an der Decke des Raumes befand, durch Kurzschluß eine kleine Stichflamme.

Verhaftung eines Amtsgerichtsdirektors.

Pr. Berlin, 11. Juli. Nach einer Meldung des 'Vokalanzeiger' wurde der Amtsgerichtsdirektor Scheller beim Amtsgericht Angsburg wegen Unterschlagung verhaftet. Schnell er entlassen worden.

Familientragödie auf dem Dorfe.

Pr. Berlin, 11. Juli. In Woppenreuth bei Nürnberg wurde der 68-jährige Landwirt Lehner von seinem eigenen Sohne nach vorausgegangenem Streit getötet.

Gefunde Zähne - schöne Zähne!

Erhalten Sie sich deshalb Ihre Zähne gesund durch eine regelmäßige und richtige Zahnpflege. Nach dem Urteil zahlreicher Zahnärztinnen eignet sich hierzu am besten die zahntechnische Zahnpasta Solbelith nach Dr. med. Karl Bernmann.

Pianos Harmoniums erste Weltmarken, zu günstigen Preisen und Bedingungen Karl Lang Kaiserstraße 167, I. Telefon 1073 Salamander-Schuhhaus.

Kunstaustellung Donaueschingen.

Donaueschingen hat in den letzten Jahren durch seine Kammermusikfeste zur Förderung zeitgenössischer Kunst unter dem Protektorate des Fürsten zu Fürstenberg die Aufmerksamkeit der Welt auf sich gezogen.

Die so zustande gebrachte Ausstellung ist nach mehreren Seiten hin eine mutige Tat von symbolischer Bedeutung und Durchschlagskraft, die das Wort des Rundschauers voll und ganz rechtfertigt.

In der Tat macht diese Ausstellung, wohl insofern ihrer konzentrierteren Auswahl und ihrer fast raffiniert einfachen Aufmachung, einen außerordentlich starken und nachhaltigen Eindruck.

Konventionelle und die Triebkräfte des jetzigen Kunstlebens und -Schaffens werden bloßgelegt. Alles, was bisher als 'Heimatkunst' und Verwandelte Geltung hatte, ist radikal ausgeschaltet. Es weht ein universaler Geist durch diese Ausstellung im Stofflichen, wie im Persönlichen des Schaffens.

der Hängung auf die (fast zu kühl) neutral weiß gehaltenen Wände doch eine Konzentration des Schauens erzielt, die das künstlerische von Werk und Hängung zur vollen Geltung bringt.

Im ersten Raum wirken die fahlen, grauen Töne von G. A. Weich in der Komposition der 'Frauen am Meer' mit einer geradezu monumentalen Größe, die sich in großem Abstand zu den feinen, gezeichneten Landschaften aus Bernau und Schönan befindet.

regenden Blätter von Vera Joha, von H. Großmann, A. Altker, A. Feininger und A. Kanoldt, die jarrisch-ironischen Zeichnungen von G. Scholz und W. Schnarzenberger anschließen. Mit prächtigen Holzschritten von E. Württemberg und E. Pfefferle, sowie mit Vithos und Zeichnungen von H. Tröndle schließt diese Schau ein drucksvoll ab.

Als Kontraste sind zwischen diesen graphischen Werken Kleinplastiken von hohem Kunstwert eingeführt. So die kleinen Tierplastiken von H. Geibel, die Köpfe von A. Zanfner, aber vor allem die Medaillen und Plaketten von H. Gehalt, die mit den Silberstichzeichnungen und Emails das Feinste und Eigenartigste an Kunst dieser Art darstellen und für Liebhaber und Sammler wahre Federstücken sind.

Das eine kleine Stadt, das ein schaffender Künstler mit weitem Blick diesen Abschnitt erstmalig eingeleitet und vor der Öffentlichkeit herangeführt hat, verdient verzeichnet und hervorgehoben zu werden, um so mehr, als diese Ausstellung zunächst als kurze, sommerliche Anziehung gedacht ist.

Damit wünschen wir der gut und erfolgreich begonnenen Ausstellung weiter gutes Gelingen und allen guten Erfolg.

# TREFFZGER-MÖBEL

haben guten Ruf!



Karlsruhe, Kaiserstr. 97  
Weitere Verkaufshäuser in Mannheim, Pforzheim,  
Freiburg, Konstanz und Rastatt Fabrik.

## NACH SUDAMERIKA



Vorzügliche Reisegelegenheit mit den beiden großen neuen Doppelschrauben-Schnellmotorschiffen

### MONTE SARMIENTO MONTE OLIVIA

Einheitschiffe dritter Klasse mit großen luftigen Kabinen, Gesellschaftshalle, Rauchsalon, Schreib- und Lesezimmer, zwei Speisesälen. Gute Gelegenheit für Erholungs- und Studienreisen

Fahrpreis Hamburg-Südamerika etwa 400 Goldmark  
Man fordere Fahrpläne und Drucksachen bei

**HAMBURG-SÜD**  
Hamburg-Südamerikanische Dampfschiffahrts-Gesellschaft  
HAMBURG, HOLZBRÜCKE 8, BEIM HOPFENMARKT  
oder  
Karlsruhe: Reisebüro Karlsruhe A.-G., Kaiserstr. 158.  
Bruchsal: Max Vogel, Durlacher Straße 6.  
Pforzheim: Hermann Gähringer, im Rathaus.

Bei günstigen Zahlungsbedingungen  
und billigsten Preisen  
erhalten Sie von heute ab beim

## Kürschner NEUMANN

Erbsprinzenstrasse 3  
Pelzjacken Pelzmäntel / Skunks  
Opossum / Walaby / Wolf / Fuchs  
und andere Garnituren.

## Kunst-Stopferei und Handweberei

Leiste das Beste auf dem Gebiete der unsichtbaren Wiederherstellung beschädigter Kleidungsstücke in Stoffen aller Art, auch werden Kleider zum unsichtbar. Flickten angenommen. Mäßige Preise. Gute Bedienung.

Telephon Nr. 4599 **Gottfried Wolf** Zirkel 27, zwischen Herren- u. Ritterstr.  
Karlsruhe (Baden)

In 30 Minuten  
Ihre Passbild  
nur im Photostat-Atelier  
Zollerstr. 50 (Ecke Adlerstr.)

Zahlungs-Stockung  
u. Konkurs  
beseitigt gerichtlich  
u. außergerichtlich  
F. W. Böhmer, Anwalts-  
büreau 88, Fernnr. 4707.

Schroder & Fränkel  
Karlsruhe  
Kaiserstraße 211  
Feine Herren-Schneiderei

## Damen

welche fachgemäß bedient sein wollen, kaufen bei

### Charlotte Knapp Corsetiere

Karlsruhe i. B. Kaiserpassage 8 Telephon 1713

Große Auswahl, solide Preise und Garantie für guten Sitz.  
Anfertigung von Maß-Corsets im eignen Atelier.

## FEURICH



genießen  
**WELTRUF.**

## ODEON-HAUS

Kaiserstraße 175 Telephon 289

Alleinige Niederlage:  
Al-einververtretung erster deutscher Firmen,  
darunter Lipp, Kaim, Krauß u. a.  
**Hörügel-Harmoniums**

Verlangen Sie kostenlos Kataloge. Besuchen Sie unser reichhaltiges Lager.

Teilzahlung

Gut und billig essen Sie im

## FRIEDRICHSHOF

Mittag- und Abendessen 1.- Mk., 10 Karten 8.- Mk.  
Auswahl unter drei Gerichten. Reichhalt. Tageskarte m. Spezialitäten.

Eigene Schlächterei. Bekannnt gute Küche

Heute Sonntag, Konzert Eintritt frei  
den 12. Juli

Zu zahlreichem Besuch ladet ein: H. Stehlin.

## Wiener Operette im städtischen Konzerthaus

Heute, Sonntag den 12. Juli, und Montag, den 13. Juli  
die beliebte Volksoperette

### Der fidele Bauer

von VIKTOR LEON. Musik von LEO FALL  
Billetpreise von Mk. 1.70 bis 6.30. Vorverkauf siehe Anschlagstafeln.

## Restaurant / Kaffee und Konditorei Zum Moninger

Heute Sonntag, den 12. Juli 1925  
bei günstiger Witterung

### Großes Garten-Konzert mit italienischer Nacht

ausgeführt vom Musikverein Karlsruhe  
unter persönlicher Leitung des  
Musikdirektors Lüttgers

Eintritt frei! Anfang 5 Uhr nachm.

## KARL TIMEUS

Färberei und chem. Waschanstalt  
Erstklassige Arbeit Gegr. 1870 Mäßige Preise

Marienstr. 21/19 Telephon 2838  
Kaiserstrasse 66 beim Marktplatz

## Die Malojaschlange.

Roman  
von  
F. A. Fuchs.

(32) (Nachdruck verboten.)

Es kam ein Augenblick, wo Joachim von Eggherr wieder zum Bewußtsein erwachte. Aus dem verwirrenden Nebel, der tagelang vor ihm gemessen war, hoben sich plötzlich vor seinen Augen auf einer silbergrauen Tapete kleine goldene Sternchen ab, die schon in seinen Träumen mitgesprochen hatten. In unregelmäßigen Zwischenräumen, als hätte eine freundliche Hand aus einem Hüßhorn der Güte sie herabgeschüttelt, so lagen sie hier und da und dort und blinzelten in das frohe und schöne Licht des Tages dennoch hinein. Etwas weiter aber nach oben war dieser friedliche, graue Sternenhimmel zu Ende, da lief eine schmale, goldene Blätterborde nach rechts und links bis in eine unermessliche Ferne, die mit den müden Augen nicht würde zu erreichen sein. Dann kam je eine Ecke, da war alles zu Ende, da hingen die Schleiher des Unbewußtseins wie bis dahin hernieder. Was für ein weiter Weg das doch war — ach! Man sank schon lieber wieder in sich selbst zurück . . . in die süße, seltsame Behaglichkeit, die im Zimmer summt und die Augenlider wie mit Rosenfinger schloß . . . Wieviele dieser goldenen Sternchen mochten da wohl sein auf diesem silbergrauen Tapetenhimmel? Man könnte sie wohl zählen . . . Es waren mehr als zwei . . . es waren drei . . . vier Sternchen . . . Gott, dieses schwere Rechenexempel . . . spähig, bis vier zu zählen brauchte man eine ganze Stunde. Oder war es ein Tag . . . gar eine Woche? Vielleicht war es auch ein Monat . . . ein ganzer Monat? Was war denn aber früher? Früher . . . vorher? Links ging die Wand weiter, da hing ein Bild. In zarten Umriffen zeigte es eine Frauengestalt, die wie im Aether schwebte und ein Kind in ihren Armen hielt. Es war eine Madonna. Es war die Madonna, die in der Kapelle in Dresden hing. In dieser Kapelle war es kühl . . . ach kühl . . . milde . . . alle Leute gingen auf den

Lebensspitzen, weil ihre Herzen vor dem Leid der Welt in Andacht bebten . . . ach. So still war es auch hier in diesem Zimmer . . . in diesem Zimmer mit den goldenen Sternchen, man hörte förmlich, wie die Sonne schien und mit ihrem Schatten spielte. — Und die Madonna atmete hernieder auf ihr Kind, wie nur eine sanfte, stille Frau zu atmen weiß. Er seufzte leicht und schob den Kopf zur Seite. Ach, ihm war das ja eigentlich ganz gleichgültig, ob sie atmete oder nicht, er konnte sich nicht so anstrengen, darüber nachzudenken, er wollte lieber noch ein bißchen schlafen . . . morgen mußte er doch früh heraus . . . er mußte übrigens noch dem Diener sagen, daß er die Reitkoffe . . . die neue Reitkoffe . . . ja, was hatte er doch damit gewollt . . . hm . . . und dann ja auch die Stiefel . . . ja . . . die Stiefel . . .! Aber nun war jemand im Zimmer . . . ein Frauenkleid rauschte . . . nein, es rauschte nicht, es war nur da, er sah es. Er schob den Kopf ein wenig herum, „ach“, sagte er und sah die Krankenschwester sitzen. Sie stand auf, bewegte sich, schwebte heran und beugte sich zu ihm hernieder. Er starrte sie an und schüttelte den Kopf. „So was“, sagte er, „so was, ich war wohl krank?“ Sie lächelte nicht, blieb ganz still und seufzte sich auf den Stuhl an seinem Bett. „Lange?“ fragte er. „Nein.“ sagte sie in einem friedlichen, munteren Ton. „Wie lange?“ „Nein . . . acht Tage.“ Er grübelte. Nein, es ging noch nicht. In der Ecke war die Goldborde zu Ende und mehr wie vier konnte er nicht zählen. Wenn auch, er wollte nicht. Die Madonna summt ein Schlaflied für ihr Kind. Er hörte es und schloß die Augen. Plötzlich aber hörte sie zu singen auf, und nun war er gleich wieder munter. Als er jetzt die Augen öffnete, sah die Schwester noch an seinem Bett, aber es war jetzt alles viel heller, bestimmter und er hätte alle Sterne zählen können. Er blickte im Zimmer umher und seine Augen wurden groß und weit und es war, als wäre er sich aufrichten. „Wo ist Martina“, sagte er schnell und voll Bewußtsein und wollte sich herumdrehen.

„Sie dürfen nicht sprechen“, sagte die Schwester milde und seufzte nach seiner Hand, aber ein flüchtiger Blick fiel irgendwohin, was hinter seinem Kopfe war. Er achtete nicht auf sie. „Ich möchte Martina, bitte, rufen Sie meine Braut.“ „Sie ist nicht hier, aber ich werde den Herrn Sanitätsrat rufen.“ Sie stand schnell auf, ging zur Tür, drückte auf den elektrischen Knopf und gab einen Befehl heraus. „Martina“, rief er nun matt mit ganz zerbrechlicher, eigenstimmiger Stimme und blickte auf die Madonna. „Martina!“ — Und sie kam. — Es gab ein schmerzfülltes Wiedersehen. — Sie sah an seinem Bett und lächelte ihr ernstes, schönes Lächeln, strahlte aus ihren Augen den überwundenen Schmerz und die unverfügbare Güte einer liebenden Frau. Sie küßte die Wunden, die ihr geschlagen, in himmlische Verzehrung und erfüllte dies Krankenzimmer mit der Barmherzigkeit neuer Hoffnungen. „Liebst du mich noch?“ fragte er und sah sie stehend an. Sie lächelte schwermütig und nickte ernst. „Wir wollen Freunde bleiben, Geschwister werden.“ Er lag ganz still mit verklärten Augen da. „Freunde . . . Geschwister? Ach, Martina . . . dazu hab ich dich ja viel zu lieb.“ Dann kam der Kommerzienrat und, wie Eggherr sich von Tag zu Tag mehr erholte, Hofe Guera und Spatt, dessen Urlaub abgelaufen war, um sich zu verabschieden. Da hörte er denn alles Neue. Die Heizens, Cobotters und Marcus Juan da Ponte waren abgereist und schon Ende September sollte die Doppelhochzeit stattfinden. Kurzer Hand hatte der Kommerzienrat für sich, Hofe Guera, Eggherr und Martina zugekragt, zu erscheinen. „Ich hoffe, Kerlchen“, sagte er und lachte mit allen seinen schönen Zähnen, „du wirst bis dahin wieder auf Deck sein. Jetzt bleibst du ganz ruhig hier, bis du gesund bist, ich gehe mit Hofe nach Köln, um mich dort trauen zu lassen, und nehme Martina mit. Dann mache ich einen

kleinen Abstecher nach Hannover mit meiner Frau, zurück holen wir Martina aus Köln und dich von hier ab. Dann wollen wir weiter sehen. Und nun mache dir keine Gedanken und vertraue der Zukunft, es wird noch alles gut werden. So a paar Kerlchen wie wir zwei beide werden doch wohl mit dem lümpigsten Schicksal fertig werden, wie Frau v. Heizens zu sagen pflegte.“ Denke dir, der Geheimrat hat die feste Absicht, um die Tanti' Aurelle zu freien. Nun siehst du, nun laßt du, es ist aber da gar nichts zu lachen, im Gegenteil, eine ernste Sache ist es, die ich mit allen Kräften unterstützen habe und die mit sehr glücklich macht. Wenn sich zwei Leuten finden wie die da und sie können ihren Lebensabend gemeinsam beschließen, warum nicht?“ „Ich habe ja nichts dagegen gesagt, Papachen.“ „Das müßt' ich mir auch ausbedenken haben! Also er ist von den Heizens zur Hochzeit eingeladen worden, will hinfahren und da soll denn die Geschichte vor sich gehen.“ Der Kommerzienrat lachte in seiner ihm eigenartigen, hinreißenden Art. „Weißt du, wenn ich mir das altliche Fräulein und meinen guten, alten Volksgenuder als junges Paar vorstelle, trübelt es mir in allen Nerven vor Freude und Vergnügen. Kinder, Kinder, warum aibt es denn eigentlich nicht im Leben viel mehr Glück u. Frohsinn! Was wäre denn das für eine schöne Welt, wenn die Menschheit nicht allmählich mehr und mehr das Glückseligkeit verlernt! Und es ist doch so einfach. Man braucht doch bloß zuzugreifen. Es liegt doch überall auf Weiden und Stegen, und will genommen sein.“ Eggherr seufzte. „Meinst du?“ „Aber natürlich. Ihr seht es bloß nicht, ihr wollt es nicht sehen.“ „Ach, liebes Papachen, solchen Sonntagstüchern, wie du eines bist, sieht aber die Welt ganz anders aus, wie unferne. Ich kann mich wirklich nicht befinden, dich je traurig oder auch nur verdrießlich gesehen zu haben.“ Er lächelte. „So strahlend allerdings wie jetzt habe ich dich auch noch nicht gesehen.“ (Schluß folgt.)



28. Verbandschießen in Karlsruhe.

Festkonzert und Gesangsaufführungen. Das günstige Wetter hat am Freitag abend das Bild auf dem Festplatz wie mit einem Schlage verändert. Die Autos brachten immer neue Besucher in die bunte Welt hinaus.

Aus Baden

Streik in der Pforzheimer Schmutzwasserindustrie.

X. Pforzheim, 11. Juli. Nachdem auf Grund der Nichtverbindlichkeitsklärung des Schiedsrichters die Arbeitgeber gestern die Kündigung wieder zurückgezogen haben, wurde heute früh in den meisten Betrieben die Arbeit niedergelagt.

dz. Bruchsal, 11. Juli. Aus der Haft entlassen wurde gestern der in der Morbidge Thome ebenfalls verhaftete Schumacher Josef Meier hier.

Pforzheim, 11. Juli. Die drei Rathenaufraktionen der deutschen Nationalen Partei, der Mittelstandsvereinsigung und der demokratischen Partei hatten bekanntlich den Beschluß des Bürgerausschusses auf eine Erhebung der Umlage von 52 Pf. durch Beschwerde beim Landeskommissar und anschließend beim badischen Ministerium des Innern angefochten.

dz. Schwetzingen, 11. Juli. Gestern abend kam es zwischen Zigeunern, die in der Herzogstraße ein Lager aufgeschlagen hatten, zu ersten Streitigkeiten, die schließlich zu einer Schlägerei ausarteten.

tu. Mannheim, 11. Juli. Einer der beiden verhafteten Inhaber der Firma Reinmuth u. Co., Karl Reinmuth, wurde gegen Stellung einer Kaution aus der Haft entlassen.

dz. Heidelberg, 11. Juli. Anlässlich des 50-jährigen Jubiläums des Porzellan-Zementwerkes hat die Stadt Heidelberg dem Geh. Kommerzienrat Dr. Ing. Friedrich Schott, Direktor des Porzellan-Zementwerkes das Ehrenbürgerrecht verliehen.

tu. Amorbach (bei Miltenberg), 11. Juli. Die Eröffnung des Betriebes auf der Kraftwagenglinie Amorbach-Railbach soll in den nächsten Tagen erfolgen.

dz. Billigheim (Amt Mosbach), 11. Juli. Wie immerlich, wurden aus der hiesigen katholischen Kirche fünf merkwürdige Apostelfiguren entwendet.

tu. Buegen, 11. Juli. Am Montag, den 13. Juli, wird die Antolinie Eberbach-Mudau-Buegen-Altheim-Obermittstadt feierlich eröffnet.

tu. Wertheim, 11. Juli. Maurermeister Fritz Schacht vollendet morgen sein 80. Lebensjahr. Er ist einer unserer ältesten Mitbürger, hat die Feldzüge von 1866 und 1870/71 mitgemacht und dafür die Denkmünze erhalten.

tu. Rastatt, 11. Juli. Die hiesige Gendarmerie verhaftete in den letzten Tagen 10 Personen aus Rastatt und der näheren Umgebung, die in eine Abtreibungsaffäre verwickelt sind.

dz. Baden-Baden, 11. Juli. Der 7-jährige Sohn eines Fuhrunternehmers in Geroldsau wurde von einem ausfallenden Pferd an den Kopf getroffen und so schwer verletzt, daß er kurz darauf im hiesigen Krankenhaus starb.

tu. Billingen, 11. Juli. In den Schwarzwälder Ziegelwerken verunglückte gestern nachmittag der 29 Jahre alte ledige Arbeiter Robert Benz aus Biffingen dadurch schwer, daß er von dem Material, das in einem der oberen Stockwerke ausgeladen wurde, überschüttet wurde.

Aus der Pfalz

dz. Landau (Pfalz), 11. Juli. Eine Versammlung von Vertrauensmännern des Pfälzer Bauernbundes der Südpfalz hat in einer Entschließung gefordert, daß die Weinkontrolle nicht nur in den Weinbaugebieten ausgeübt wird, sondern sich auf das ganze Deutsche Reich erstrecken muß.

dz. Landau, 11. Juli. Vom 18. bis 20. d. Mts. findet bekanntlich in Ludwigshafen das 2. Pfälzische Kreisturnfest statt. Alle Anzeigen lassen darauf schließen, daß dieses Fest eine sehr eindrucksvolle Kundgebung für das deutsche Turnen werden wird.

der Mittelrheinische Turnkreis durch Kommerzienrat Schill-Dilhofen, sowie durch den Kreisturnwart Frei-Mains. Der Badische Turnkreis entsendet fast den gesamten Kreisturnwart unter Führung des Amtsgerichtsdirektors Dr. B. L. H. Mannheim.

b. Neustadt a. S., 11. Juli. Auf dem Heimweg von der Wäzinger Kirche kam es zwischen dem 50 Jahre alten Rentierier Johann Müller von Neustadt a. S. und mehreren auswärtigen Burtschen zu einer Schlägerei, wobei Müller schwere Verletzungen erlitt, daß er starb.

Aus Nachbarländern

tu. Langenargen, 11. Juli. Hier erfolgte nach einer förmlichen Jagd die Fehlnahme zweier Gin- und Ausbrecher. Es handelt sich um den 26 Jahre alten, in Ulm geborenen früheren Bierbrauer und jetzigen Kaufmann Eugen Braig und um den 33 Jahre alten Ingenieur Karl Beder aus Weilerode (Hrz). Beide saßen zusammen in der Strafanstalt Tübingen bei Ansbach und wurden Ende Juni zu einer Gerichtsverhandlung nach Ulm transportiert.

Tagesanzeiger

Man beachte die Anzeigen! Sonntag, den 12. Juli 1925. Stadt. Konserthaus: 7.45 Uhr. 'Der fidele Bauer'. 28. Verbandschießen: Vorm. 10-11 Uhr. Plausch auf dem Schloßplatz. Nachm. 4-7 Uhr. Konzert auf dem Schloßplatz.

Sport-Spiel

Leichtathletische Kreismeisterschaften des 10. Turnkreises Baden.

1. Tag. Auf dem herrlich gelegenen Platz des Karlsruher Männerturnvereins begannen am Samstag nachmittag die Wettkämpfe, zu denen aus allen Teilen des badischen Landes zahlreiche Wettkämpfer abgereist waren.

Nordlandreisen 1925 mit dem Doppelschraubendampfer 'PEERGYNT'. III. Nordlandreise 1.-22. August. Hamburg, Molde, Narvik, Tromsø, Lyngsø, Hammerfest, Nordkap, Spitzbergen, (Advent-Bay), Groen-Harbour, (Kings-Bay), (Magdalenen-Bay), Trondhjem, Merok, Loen, Gudvangen, Bergen, Hamburg.

Meine Maßschneiderei befriedigt die verwöhntesten Kunden. Josef Goldfarb - Kaiserstraße 181. Achtung! Achtung! Wanzenvertilgung! Um die verehrte Einwohnerschaft von Karlsruhe und Umgebung über den glänzenden Erfolg meines neuerbesserten Vergangungsverfahren zu überzeugen, vergesse ich als Reklame jedes Zimmer, welches bis 15. Juli bei mir bestellt wird, zum Reklamepreis Mark 5.- mit Garantieschein ohne jede Nachforderung.

AEG Elektrische Heiz- und Koch-Apparate. Bügeleisen, Kocher, Teekessel, Kaffeemaschinen, Heizkissen, Haartrockner, Oefen, Herde, Heißwasserspeicher etc. etc. Vampyr-Staubsauger auf Kugellager Preis 120 M. Motoren, Tisch- und Wandventilatoren, Hand- u. Tischbohrmaschinen etc. etc. auf Teilzahlung zu den vom Städt. Gas-, Wasser- u. Elektrizitätswerk Karlsruhe bekannt gegebenen Bedingungen. Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft Büro Karlsruhe, Kaiserstraße 180. Unsere Fabrikate sind zu gleichen Bedingungen und Preisen auch in den meisten einschlägigen Geschäften zu haben.

Magnet-Zentrale Karlsruhe. Tel. 4827. Sommerstraße 30a. Tel. 4827. Spezial-Reparatur-Werkstätte für Magnet-Apparate und Auto-Licht- und Anlasser-Anlagen aller Systeme. Großes Ersatzteilager. An- und Verkauf von neuen und gebrauchten Magneten und Zubehör.

Linoleum! Große Auswahl! Billige Preise! Friß Merkel, Kreuzstraße 25. Verlegetarbeit wird übernommen.

Reederei Viktor Schuppe BERLIN NW 7, Dorotheenstr. 30. Drahtanschrift: Seeschuppe / Tel.: Zentr. 9755-59. Hauptvertretung i. Karlsruhe: Reisbüro Karlsruhe A.-G. Kaiserstr. 158. Tel.-Adr.: 'Reisebüro'. Telefon 5138.

A. Rempp, Spezialhaus für Auto-Bedarf. Parkstraße 21 / Karlsruhe / Telefon 1929. Auto-Oel R 614. Billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer und Reparaturwerkstätte.

Sozialpolitische Rundschau

Zum Arbeitskampf im badischen Baugewerbe. Freiburg, 10. Juli. Zu den gestrigen Verhandlungen im Arbeitskampf des badischen Baugewerbes vor dem Schlichtungsamt...

WTB. München, 11. Juli. Die Lohnstreitigkeiten im Baugewerbe sind nunmehr durch Abschluß einer freien Vereinbarung beigelegt worden.

Berlin, 11. Juli. Wie der deutsche Bau-Berufsgewerkschaften mitteilt, hat die Reichsarbeitsverwaltung die Allgemeinverbindlichkeit der Tarifvereinbarung vom 22. November 1924 mit Wirkung vom 1. März 1925 und des vom Reichsarbeitsministerium für verbindlich erklärten Schiedsspruch vom 7. April 1925 mit Wirkung vom 1. April verfügt...

Konflikt in den Berliner Gas- und Wasserwerken.

Fr. Berlin, 11. Juli. Die Arbeiter in den hiesigen Gaswerken haben, den Wählern zufolge, heute morgen die Arbeit eingestellt, ohne die Werke zu verlassen.

die Werke zu verlassen. Auf Grund einer Vereinbarung zwischen der Direktion und der Organisationsleitung nahmen die Arbeiter im Laufe des Vormittags die Arbeit wieder auf.

Streik in der sächsischen Glasindustrie.

WTB. Dresden, 10. Juli. In der sächsischen Hohl- und Preßglasindustrie ist ein allgemeiner Lohn- und Tarifkampf ausgebrochen.

Der Weberstreik im Vogtlande.

WTB. Greiz (Vogtland), 11. Juli. Heute werden mit Arbeitsstillstand von der Ortsgruppe des Verbandes der sächsisch-thüringischen Weberbetriebe 4000 Weber und Weberinnen ausgesperrt.

Die Notwendigkeit der Invalidenrentenerhöhung.

TU. Berlin, 11. Juli. Im sozialpolitischen Ausschuß des Reichstags wurde heute ein Antrag der Sozialdemokraten beraten, der eine Rentenerhöhung in der Invalidenversicherung vorschlägt.

Die Lage auf dem kaufmännischen Stellenmarkt.

Wie nach einem Bericht der Reichsstellenvermittlung des Gewerkschaftsbundes der Angeheilen im Monat Juni unverändert ungenügend ist.

Mannheim von Banken, in Hamburg von Banken, Mebereien und von einer Werft (Stilllegung des Betriebes), Landesgut(Schleien) von der Textilindustrie.

Badische Politik

Aus den Parteien.

Am Sonntag, den 19. Juli, wird der Landesauschluß der Deutschen demokratischen Partei in Baden in Karlsruhe zu einer Sitzung zusammengetreten.

Die Reichspräsidentenwahl in Baden.

Unter diesem Titel ist eine vom Bad. Statistischen Landesamt bearbeitete Druckschrift mit den Abstimmungsergebnissen des ersten und zweiten Wahlganges der Reichspräsidentenwahl in Baden erschienen.

Schweizerisches Echo zur Rede des Staatspräsidenten Dr. Sellpach.

Die „Neue Zürcher Zeitung“ bespricht die Ausführungen, die Staatspräsident Dr. Sellpach vor den Zürcher Studenten gehalten hat.

verneinend und bezeichnet die Beibehaltung des gegenwärtigen Zustandes als für die Schweiz am günstigsten.

Ein rühriger Mitarbeiter

des Geschäftsmannes ist die Zeitungsanzeige. Sie wirbt unermüdlich Tag für Tag in tausenden Familien...

Karlsruher Tagblatt

das über einen kaufkräftigen Leserkreis in Stadt und Land verfügt, im 122. Jahrgang erscheint und das traditionelle Anzeigenblatt ist.

Damenkleidstoffe, Leinwandstoffe, Seidenstoffe, Carl Büchle, Inb. Fabr. Kehlmann, Erbprinzenstr. 28

JUWELIER WIDMANN, Kaiserstraße 114, Eigene Werkstätte, Juwelen, Gold- und Silberwaren

GESCHW. GUTMANN, Damenhüte, Waldstraße 24, Telefon 3729

Großvater Vater u. Sohn, tragen nur Hirschen Confection, Karlsruher Tagblatt

Albert Heil, feine Schuhwaren, Kaiserstr. 205

J. HILLER, Uhren - Goldwaren, Bestecke - Trauringe, Waldstraße 24, Telefon 3729

Parfümerien, H. Bieler, Karlsruhe, Kaiserstraße 223

K. HAFNER, Büro-Maschinen, Amalienstr. 51, Telefon 2127

C. Stöhr, Planofabrik, Ritterstr. 30

Sporthaus Brannath, Billigste Preise, Karlsruhe - Durlacher Tor

Optische Anstalt / Emil Willer, Kaiserstraße, Ecke Lammstraße, Großes Lager in Theatergäßen, Feldstecher, Barometer, Thermometer u. allen opt. Gegenständen

SÜDD. RUNDFUNKAG. STUTTGART, Wellenlänge 443, SENDEFOLGE, Wellenlänge 443

E. Büchle, Inb. W. Bertsch, Kaiserstraße 125, empfiehlt Bilder und Einrahmungen

FRITZ MÜLLER, Musikalienhandlung | Pianos, Kaiserstraße Ecke Waldstraße, Telefon 388, Grammophone, Elektromophone, Vox-Apparate

Sonntag, 12. Juli, 11.30-12.30 Uhr: Literarisch-Musikalisches Morgenkonzert, 2. Sertiz (Weethoven), Sprecher: Ernst Stodinger, Am 11.30: Arthur Haagen, 4.30-6 Uhr: Nachmittagskonzert (Rundfunkorchester), 6 Uhr: Zeitungs- und Wetterbericht, 7-7.30 Uhr: Vortrag von Hofrat Maties, Stuttgart, Das Stuttgarter Freilicht-Theater seit seiner Gründung, 7.30-8 Uhr: Vortrag von Dr. Curt Eichenhofer, Dramaturg, Deutscher Humor in fünf Jahrhunderten (1. Abend), 8-9 Uhr: Volkslieder und Duett-Abend, 9.30-11 Uhr: Bunter Abend, Montag, 13. Juli, 4.30-6 Uhr: Nachmittagskonzert (Rundfunkorchester), Sprecher: Ernst Stodinger, 6-6.30 Uhr: Zeitungs- und Wetterbericht, Nachrichten, 6.30-7 Uhr: Vortrag von Dr. Jo. Hermann, Berlin: „Das Wesen des deutschen Journalismus“, 7.30-8 Uhr: Kosmos-Vortrag von Dr. Ing. A. Burri: „Moderne Beleuchtungstechnik“, 8-9 Uhr: Martin, der Gelehrte, Dorothea von J. Offenbach (1855), Zeitung: Oswald Albin, Sprecher: Carl Struve, 9.15 Uhr: Zeitungs- und Wetternachrichten, 9.30-10 Uhr: Nachrichten, 10-11 Uhr: Nachrichten, Dienstag, 14. Juli, 4.30-6 Uhr: Nachmittagskonzert (Rundfunkorchester), Sprecher: Ernst Stodinger, 6-6.30 Uhr: Zeitungs- und Wetterbericht, Nachrichten, 6.30-7 Uhr: Vortrag von Dr. Ing. Dr. Adolf Reis, Stuttgart: „Die Chemie in der Küche“, 7.30 bis 8 Uhr: Vortrag des Deutschen Ausland-Instituts, Redner: Universitätsprof. Dr. Carl Ullig, Tübingen, Thema: „Hellas und sein Deutschland“, 8-9 Uhr: Sinfonie-Konzert, Johann Strauß (1825-1925), Zeitung: Hans Seebach von der Bode, Solistin: Hel. Nichtl, Sprecher: Carl Struve, 9.30-11 Uhr: Moderne Komponisten, Rundfunkorchester, Mittwoch, 15. Juli, 4.30-6 Uhr: Kindernachmittag, Sagen, Märchen, Fabeln, erzählt von Thea Jöblich, Rundfunkorchester, Sprecher: Carl Struve, 6 bis 6.30 Uhr: Zeitungs- und Wetterbericht, Nachrichten, 6.30-7 Uhr: Vortrag von Dr. Ing. Dr. Adolf Reis, Stuttgart: „Die Chemie in der Küche“, 7-7.30 Uhr: Engl. Sprach-Unterricht (11. Abend), geleitet von R. Braun, Stuttgart, 7.30-8 Uhr: Vortrag von Dr. Vulschinger, Berlin: „Aluminium im Haushalt und Industrie“, 8-9 Uhr: Literarische Auslese, (8. Abend), „Die Zeit des Rokoko“, Mitwirkende: Paul Eberling, Ernst Stodinger, Arthur Haagen, G. Wall, 9.15 Uhr: Zeitungs- und Wetterbericht, 9.30-11 Uhr: Sinfonie-Konzert, Zeitung: Carl Struve, Donnerstag, 16. Juli, 4.30-6 Uhr: Nachmittagskonzert (Rundfunkorchester), Sprecher: Ernst Stodinger, 6-6.30 Uhr: Zeitungs- und Wetterbericht, Nachrichten, 6.30-7 Uhr: Vortrag von Dr. Ing. Dr. Adolf Reis, Stuttgart: „Die Chemie in der Küche“, 7.30-8 Uhr: Vortrag von Prof. Dr. B. Regel über: Die Entwicklung der deutschen Musik“, 8-9 Uhr: Nordische Komponisten, Sibelius-Orchester, Zeitung: Hans Seebach von der Bode, Sprecher: Carl Struve, 9.15 Uhr: Zeitungs- und Wetterbericht, 9.30-10 Uhr: Nachrichten, Freitag, 17. Juli, 4.30-6 Uhr: Nachmittagskonzert (Rundfunkorchester), Sprecher: Ernst Stodinger, 6-6.30 Uhr: Zeitungs- und Wetterbericht, Nachrichten, 6.30-7 Uhr: Vortrag von Prof. Dr. B. Regel über: Die Entwicklung der deutschen Musik“, 8-9 Uhr: Nordische Komponisten, Sibelius-Orchester, Zeitung: Hans Seebach von der Bode, Sprecher: Carl Struve, 9.15 Uhr: Zeitungs- und Wetterbericht, 9.30-10 Uhr: Nachrichten, Samstag, 18. Juli, 4.30-6 Uhr: Kindernachmittag, Sagen, Märchen, Fabeln, erzählt von Grete von Strümpfelbach, Rundfunkorchester, Sprecher: Carl Struve, 6 Uhr: Zeitungs- und Wetterbericht, 7-7.30 Uhr: Vortrag von Frau Elsch von Goldheim, Stuttgart, über: „Die Röverslegge“ (Sands, Duns und Bühnenstücke), 7.30-8 Uhr: Vortrag von Dr. Kurt Eichenhofer über: „Deutscher Humor in fünf Jahrhunderten“, 8-9 Uhr: Sinfonie-Konzert, Josef Haydn, Ausführende: Prof. Dr. Wilhelm Regel (Klavier), Konzertmeister von der Stadt, Heinrich Kalle (Celli), Sprecher: Carl Struve, 9.15 Uhr: Zeitungs- und Wetterbericht, 9.30-10 Uhr: Nachrichten, 10-11 Uhr: Sinfonie-Konzert, Zeitung: Carl Struve

Schaller's Tee, im Verbrauch der billigste u. zugleich der feinste Tee, Bekannt seine Marke • Überall käuflich, Carl Schaller Tee-Import Karlsruhe V. Baden

Möbelhaus Maier Weinheimer, Großes Lager / Mäßige Preise, Zahlungsvereinfachung, Kronenstr. 32, Kronenstr. 32, Auf Straße und Hausnummer achten!

Strumpf-Vieser, Kaiserstr. 153, Fernruf 740, Musikalienhandlung, Instrumente, Grammophone, Franz Tafel, Platten, Ecke Kaiser- u. Lammstraße

Isaria, RUNDKUNDFUNK-GERÄTE, Busold & Nied, Elektro-Großhandlung, Karlsruhe, Hirschstraße Nr. 12, Telefon 414

Aktenmappen, Damentaschen, Reisekoffer, Vulkangas-Koffer, zu äußerst billigen Preisen in reichhaltiger Auswahl, Gottfr. Dischinger, vorm. B. Klotter, Spezialgeschäft f. Reiseartikel und Lederwaren, Kronenstr. 25, Karlsruhe, Telefon 2618

RADIO-KÖNIG, Erbprinzenstr. 31, Karlsruhe, Telefon Nr. 390, Sämtliches Rundfunkgerä, Einzelteile, Beratung, Antennenbau, Erstes Spezialgeschäft am Platze - Wiederverkäufer Rabatt

Emil Vogel Nachf. / Friedrichsplatz 3, Erstes und größtes Spezialgeschäft, empfiehlt seine anerkannt besten Fabrikate in Haushaltungsbürsten und Besen

Radio-Bau- und Vertrieb HALBINGER & ACKER, Karlsruhe i. B., Brunnenstr. 3a (Ecke Fasanenstr.), Tel. 6147, Ausführung und Lieferung drahtloser Funkstationen, Großes Lager in Einzelteilen für Radio-Amateure, Reparaturen an sämtlichen Systemen von Empfangsgeräten, Fachmann, Beratung, Kostenanschläge u. Vertreterbesuch kostenlos, Größtes Spezialgeschäft am Platze

Elegante Damen-Hüte, Umarbeitungen nach neuesten Modellen!, Fr. Hanselmann, Kriegsstr. 3a, Ecke Rüppurrstr.







**MÖBEL**  
in einfacher bis feinsten Art liefern sehr preiswert  
**Karl Thome & Co. Möbelhaus**  
Herrenstraße Nr. 23, gegüb. d. Reichsbank

Erstklassige Damen-Schneiderin  
Auf Kundhaft ank. d. Saute. Angebote unter Nr. 6580 ins Taubblattbüro erbeten.

**Harmonium**  
2 Reg. Mk. 235,-  
3 Reg. Mk. 297,-  
13 Reg. Mk. 411,-  
Zahlungsanleiherung  
Frankfurter

**KARL Lang**  
Kaiserstr. 167, Tel. 1078  
Salamanderschuhhaus

**Bretener Tagblatt**  
Bevorzugtes Anzeigenblatt  
Hervorragende Wirkung

**Bis 1927**  
Aufsehenerregende Prophezeiungen! Jeder Leser erhält die wertvolle Bruderschaft

**Heirat!** Welche Ausländerin, vermög. deutsche Damen wünsch. Heirat. Herr, auch ohne Vermögen. Ansturm! 100.000. Berlin 118, Stolpestr. 48.

**Zwei Freunde**  
(22 und 24 Jahre alt) suchen die Bekanntschaft zweier junger, hübscher Damen (Freundinnen) zwecks Heirat. Gebensenaustausch zu machen. Angeb. in Bild u. Nr. 6584 ins Taubblatt. erb.

**Schütze Deine Familie!**  
Kleine Einkommen kennzeichnen die wirtschaftliche Not unseres Vaterlandes. Sie nehmen dem Einzelnen die Möglichkeit, Mittel zu machen für Zeiten der Not. Sie machen es aber auch jedem Mann zur fittlichen Pflicht, vorzusorgen für den Fall des Todes. Das nicht zu tun wäre um so unverantwortlicher, als der unter Reichsaufsicht stehende Deutsche Vertrags- und Lebensversicherungsverein a. G. **Deutscher Herold** zu den denkbar günstigsten Bedingungen absolut wertbekändige Versicherungen auf Goldmark abschließt.

**Wir sind kein Erwerbs-Unternehmen,** sondern ein Verein, bei dem alle für alle stehen.

**Wir kommen nicht aus einer Partei oder Interessenvertretung.**

**Wir kommen aus deutscher Not zur Hilfe der deutschen Familie.**

**Wir rufen alle, die ihr eigenes Glück in der Sorgenfreiheit ihrer Angehörigen suchen.**

**Wir kennen keinen Gewissenszwang.**

**Wir kennen keine ärztl. Untersuchung.**

**Wir kennen keine Wartzeit.** Unsere Leistungen besteht Rechtsanspruch im Gegensatz zu anderen Versicherungen, die nur Untersuchungen nach freiem Ermessen gewähren.

**Unser Bestattungsversicherung werden auch Kinder, Lehrszeit, Studiengeld und Aussteuer-Versicherungen sowie Lebensversicherungen, Alters- und Hinterbliebenen-Versicherungen zu günstigen Bedingungen bei billigen Beiträgen abgeschlossen.**

**Zusagenommen werden gesunde Personen bis zu 50 Jahren**

**Reich uns die Hand!**  
Deutscher Vertrags- und Lebensversicherungsverein a. G. **Deutscher Herold** - Unter Reichsaufsicht.  
Direktion Mannheim, Mannheim P. 3, 14. Fernsprecher 7953.  
Geschäftsstelle: Karlsruhe, Kaiserstraße 123.  
Vertreter Sie kostenfrei unsere aufklärende Schriften oder Vertreterbestell.

**DIE NORDLAND REISE**  
**Was erwarde ich?**  
ALS NATURERLEBNIS:  
Ragende Felsen, stille Fjorde, Mitternachtsonne, ewiges Eis, das Nordkap, Spitzbergen  
ZUR ERHOLUNG:  
Erstklassige Verpflegung, behagliche Kabinen, einen ausgewählten Kreis gleichgerichteter Menschen  
DAS GEFÜHL, ALS SEI DIE REISE EINZIG FÜR MICH ERSONNEN UND UNTERNOMMEN  
Sachkundige Führung  
**Wo finde ich dies?**  
AUF  
**D. GENERAL SAN MARTIN**  
NUR I. KLASSE, MINDESTPREIS 950 MK.  
17. Juli bis 9. August 1925  
13. August bis 5. September 1925  
BUCHUNGEN UND PROSPEKTE:  
**HUGO STINNES LINIEN**  
HAMBURG 36 / JUNGFERNSTIEG 30  
TELEGRAMMADRESSE: STINNREISE  
ODER AGENTUR  
**Hermann Meyle, Karlsruhe, Kaiserstr. 141**  
UND DURCH DIE BEKANNTEN REISEBÜROS

**Großer Preisabschlag.**  
**Brennholz, Buchen und Forlen in Ia Ware**  
gesägt und gespalten, von 2 Ztr. ab à 1.80 Mk. bei ganzen Fuhrn per Ztr. 1.70 Mk. frei Haus, bei sofortiger prompter Bedienung. Sowie sämtliche Sorten Kohlen zu ermäßigten Preisen  
**KARL RIESS & SOHN**  
Solfenstraße 45 Kohlenhandelsgeschäft Telefon 2363

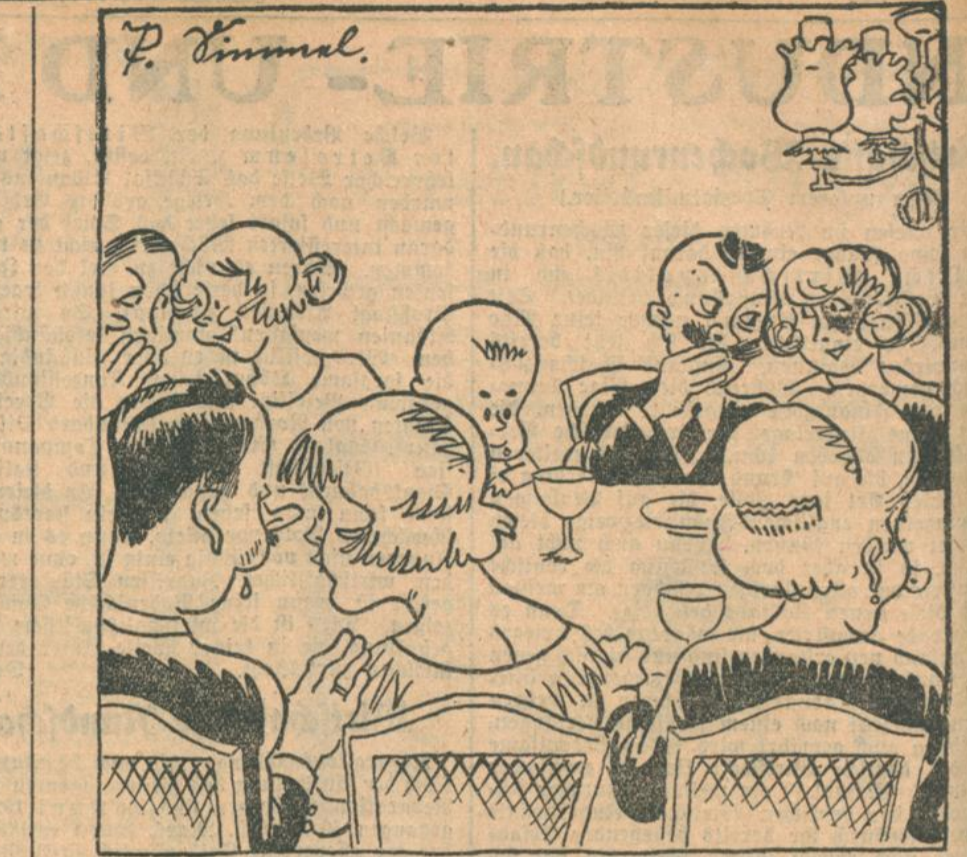
**Maßstiefel**  
nach abnormen Fußmaßen. Beschaffung eigener Maßleisten unter Garantie für guten Sitz bei billigster Berechnung.  
Orthopädiestiefel, Gelenkstützen  
Solide Reparaturen  
**Hch. Lackner, Schuhmachermeister**  
Douglasstr. 26, Hauptpost  
Handgefertigte Tourenstiefel vorrätig

**Auf Teilzahlung**  
gegen neuere Ratenszahlung erhält jedermann **Anzüge und Kostüme**  
**J. Hartmann, Schneidermeister, Waldstraße 73, Hinterhaus III.**

**GESCHAFTS-ERÖFFNUNG**  
Einer verehrl. Geschäftswelt von Karlsruhe und Umgebung gebe ich hiermit bekannt, daß ich die bisher unter dem Namen Jakob Eichler bestehende Klischeeanstalt Karlsruhe, Werderstraße 87, übernommen habe und von heute ab unter meinem Namen weiterführen werde.  
Durch vollständige Neuorganisation des Betriebes, unterstützt durch erstklassige Arbeitskräfte, bin ich in der Lage, alle Arten von Klischees wie Autotypen, Strichnungen, Galvanos, Photolithograph, Uebertragungen für Stein und Offset usw. pünktlich und sorgfältig zur Ausführung zu bringen und halte mich zur Uebernahme beratiger Aufträge bestens empfohlen.  
**EMIL BECKER / KLISCHEEANSTALT**  
Karlsruhe, Werderstr. 87, Fernsprecher 3774

**Empfehlung für sämtliche Gipserarbeiten**  
sowie **Zaßadenverputz**. Stellen von **Gipsdielenwänden**, übernimmt nach billiger Berechnung und sachmännlicher Ausführung  
**Leopold Rüssel, Gipsermeister**  
Schwanenstraße 17, I. Et.

**Verlag C. F. Müller**  
Karlsruhe i. B.  
Ritterstr. 1  
Soeben erschien:  
**Baden**  
Achtzig Naturaufnahmen  
Mit einem Geleitwort von Hermann Eris Busse  
PREIS M. 3.60  
Zu beziehen d. alle Buchhandlungen



Bei Tante Trina's Wiegenfeste  
Ging's raumend durch die Schar der Gäste:  
Der Hase sei so gut geraten  
Weil er mit Landbu wär' gebraten.

Verlangen Sie beim Einkauf von **Landbu** - Margarine das interessante Würfelspiel Landbu - Männchens Weltreise!

**Kur- und Kindermilch**  
genommen aus nur tuberkulosefreien, unter tierärztlicher Kontrolle stehenden Kühen, wird morgens und abends ausgefüttert  
**Eduard Fuchs, Milchkur-Anstalt**  
Leffingstraße 56, Telefon 2496

**Streng reelle Vermittlung**  
des An- u. Verkaufs von  
Wohnhäusern - Geschäftshäusern  
Fabriken - Villen - Hauptplätzen etc.  
**Hypotheken - Bausparen**  
**„Immobilien“**  
Treuhändergesellschaft m. b. H., Karlsruhe i. B.  
Birkel 25a Telefon 670.

**Geschäfts-Empfehlung!**  
Hiermit lege ich meine verehrlichen Kunden, Nachbarn und Bekannten in Kenntnis, daß der Verkauf von **Milch und Molkeerzeugnissen**  
ab **Montag, den 13. Juli**, in meinem neu-eingerichteten Laden stattfindet.  
Bei dieser Gelegenheit danke ich verbindlich für das mir in so reichem Maße bewiesene Vertrauen, und bitte es mir auch fernherzu zu bewahren.  
Auch in Zukunft reelle Bedienung zusichernd, bitte ich um weiteren geneigten Zuspruch.  
Mit vorzüglicher Hochachtung  
**Heinrich Bachmann**  
Werderstraße 85, Telefon 4435.



**Cherirungen in der Tierwelt.**  
**Die Heringstuh.**  
Milcherm Heringe sind gesuchter als rogene. Was lag da näher, als eine Veredelung durch zielbewusste Zuchtbestrebungen? Eine Kreuzung zwischen einem norwegischen Fetheringshahn und einer guten Milchkuh ergab das interessante Geschöpf, das wir dem ebenso geachteten wie erstauenten und teilweise entstellten Publikum hier vorführen.  
Zur Entzückung besteht aber keine Ursache, denn das Wundertier ist nur ein Vorwand, Sie auf die folgenden wichtigen Tatsachen aufmerksam zu machen.  
Nur einige Millionen Menschen wissen, welche Wohltat es ist, wenn man kufirok ist. Es sollten es aber alle wissen, daß die Kufirok-Fußpflege nicht nur den Füßen, sondern dem ganzen Organismus einschließlich der Nerven zugutekommt.  
Sie wissen doch, wie abgepannt und matt Sie sich am ganzen Leibe fühlen und wie unruhig Sie zu geistiger Arbeit sind, wenn die Füße brennen und schmerzen, wenn Sie ermüdet und angeschwollen sind. Wie matt und schleppend ist da die ganze Haltung, wie schlecht ist die Laune, wie fehnlich warten Sie da auf die nächste Kufirok-Reflekt und wünschen, daß sie wieder so beschaffen sein möge, daß sie einem die Stiefel auszieht, wie es ja diesmal hoffentlich der Fall ist.  
Welche Wohltat ist da schon ein Luftfußbad, geschweige denn ein Neuen und Sehnen härtenbad, warmes und trotzdem wunderbar erfrischendes Kufirok-Fußbad.  
Und der Kufirok-Streupuder, der Wunderwunder, Schwefelgeruch und das lästige und kostspielige Durchschwämmen der feinen Sommerstrümpfe und Laufschuhe verhilft, ist eine weitere Wohltat.  
Füßneraugen kann man mit Humor nur dann betrachten, wenn man sie nicht selbst gequält, oder sie rechtzeitig durch das vielmillionenfach bewährte Kufirok-Füßneraugen-Pflaster binnen wenigen Tagen spurlos und schmerzlos ausgerottet hat.  
Darum, verehrte Zeitgenossen, ergeht an Sie erneut die Mahnung:  
**Kufirok Sie! Millionen Kufirok!**  
Sie fühlen sich an Leib und Seele wohler, Sie können mit wahrhaft kufirokolympischer Ruhe in die modernsten Laufschuhe schlüpfen, an die andere nur mit zusammengebissenen Zähnen denken, Sie gehen leichtfüßig und beschwingt, wo andere mit knidenden Knien und gebeugtem Rücken humpeln.  
Am vorteilhaftesten kaufen Sie  
**die Kufirok-Kurpackung**  
für nur 2 Mark, die alle drei Kufirok-Präparate enthält. Sie bekommen sie da 25 Pfennig billiger, als wenn Sie jedes einzeln kaufen, und erhalten außerdem noch einen Kufirok-Federhalter gratis.  
Wollen Sie aber zuerst einen Versuch machen, so verlangen Sie eine Probepackung Kufirok-Fußbad, die nur 30 Pfennig kostet.  
Alle Apotheken und Fachhändler führen die guten Kufirok-Präparate.  
Verlangen Sie von uns Literatur über Fußpflege, die wir Ihnen kostenlos zusenden.  
**Kufirok-Fabrik Kurt Kriss, Groß-Salze bei Magdeburg**  
Verwaltungsgebäude: Reilbahnstraße. Fabrik: Kufirokstraße.